

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1845

24 (12.6.1845)

Preis hier
tagl. 1 fl. 40 kr. 7
per Post
3 fl. 20 fr.

Durlacher Wochenblatt.

Die gepaltene
Seite oder deren
Raum 2 kr.

Nro. 24.

Donnerstag, den 12. Juni 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Höherer Anordnung zufolge werden mit Rücksicht auf die Carlsruher Messe nachstehende außerordentliche Eisenbahnfahrten stattfinden:

Am 8. und 15. Juni

Von Karlsruhe nach Bruchsal

Abgang in Karlsruhe: . . . 9 Uhr 15 Min.

Ankunft in Durlach: . . . 9 " 25 "

Abgang " " " " " " 9 " 26 "

Ankunft in Bruchsal: . . . 10 Uhr Nachts.

Von Bruchsal nach Karlsruhe

Am 9. und 16. Juni

Abgang in Bruchsal: um 5 Uhr 10 Min. Morgs.

Ankunft " Durlach: " 5 " 44 " zum An-

schluß an die Lokalfahrt von Durlach

nach Karlsruhe um 5 Uhr 45 Min.,

wogegen der Lokalzug von Karlsruhe

nach Durlach um 5 Uhr 20 Minuten

unterbleibt.

N.B. Auf sämtlichen Unterwegsstationen wird zum Aufnehmen und Absetzen der Reisenden gehalten.

Carlsruhe den 1. Juni 1845.

Großherzogliches Eisenbahnamt.

Widmann.

vd. Guerillot.

Die zu 2144 fl. 38 kr. veranschlagten Baureparations-Arbeiten an dem ersten Pfarrhaus dahier, sollen im Soumissionswege vergeben werden. Sie erstrecken sich auf: Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Blechner-, Lüncher- und Pflasterers-Geschäfte.

Man ladet tüchtige Meister ein, Plan, Ueber-schlag und Bedingungen auf dem Bureau der Domänen-Verwaltung einzusehen, und ihre Sou-missionen verschlossen bis Samstag den 14. Juni daselbst abzugeben, welche sofort Montag den 16. Juni Nachmittags 3 Uhr geöffnet werden.

Durlach den 29. Mai 1845.

Gr. Bezirks-Bau-Inspection. Gr. Domänen-Ver-waltung.

Karlsruhe. Karlsruher.

Lang.

Postamtliche Bekanntmachung!

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Ent-richtung der etwa darauf hastenden Taxen ic. hiemit aufgefordert.

1) Kuh in Karlsruhe. 2) Wfr. Anstett in Griesheim.
3) Steinle in Storfingen. 4) W. Karcher in Langen-steinbach. 5) Dom. Steiber in Kuchelbach.

Durlach den 10. Juni 1845.

Großh. Post-Expedition.

Zurückgenommene Zwangsversteigerung.

Die in Nummer 21. angekündigte Zwangsver-steigerung gegen Schuhmacher Anton Vogel in Stupferich findet nicht statt, nachdem die eingeklagte Summe bezahlt wurde.

Durlach den 28. Mai 1845.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard.

Kratt.

Das Einfangen von Waldbögel, aller Art, das Ausnehmen oder Zerstören der Vogelnester, beson-ders das Tabackrauchen und Feueranmachen in den Waldungen wird hiermit, höherer Anordnung zu Folge, aufs Strengste verboten; die Zuwider-handelnde haben daher Strafe zu erwarten.

Durlach am 5. Juni 1845.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

Von den gedüngten städtischen Hummelwiesen von 11 Morgen, wird

Samstag den 14. d. M.

Nachm. 4 Uhr

ebenfalls das Heu- und Dehmdgras auf dem Pla-ze selbst öffentlich versteigt, wozu man die Lust-tragenden einladet.

Durlach den 10. Juni 1845.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

Durlach. (Stadt-Allmend-Wiesen-Abgab und Gras-Verkauf pro 1845):

- 3) Donnerstag den 12. Juni Vormittags die neuen Wiesen und das Schuß-Brett.
- 4) Freitag den 13. Juni Vormittags die Zim-mer-Platz-Wiesen oder ehemalige Exercir-Platz, die Wiesen von der Nacht-Waid am Ententoy zwis-chen den Gräben, und die Wiesen auf der Tag-Waid.
- 5) Samstag den 14. Juni Nachmittags die Brühlens-Wiesen.
- 6) Montag den 16. Juni Vormittags die Wie-sen im Hüll-Bruch auf die Pfing, das untere mitte-lle Stück, das Einhold-Waldle, der Weg und das obere mitte-lle Stück.
- 7) Dienstag den 17. Juni Vormittags das große Hasen-Bruch, die Hüll-Wiesen, das Hasner-Kainle, der Rodenbühl-Weg und das Rodenbühl-Wiesle, das Höhen-Stück.
- 8) Mittwoch den 18. Juni Vormittags die Wiesen hinter dem Eils-Morgen-Bruch und die neuen Wiesen oben am Eils-Morgen-Bruch, das Dorn-Waldlein hinter Hand der karlsruher Straße und die Speck-Wiesen.
- 9) Donnerstag den 19. Juni Vormittags von der sogenannten Kuh-Walde bei Rintheim 25 Mor-gen.

Steigerungs-Bedingungen.

a) Alles was versteigert wird, wird für Hagel und

Wind verkauft, daß heißt: man ist dem Käufer durchaus für nichts gut, wann die Wiesen durch Ueberfluthung, Kriegs-Verheerung oder dergleichen Unfälle Noth leiden, oder verderben werden sollten.

- b) Alle verkauften Bürger-Wiesen sind längstens bis zum 30. Juny d. J. zu bezahlen, jedoch bei Vermeidung doppelter Zahlung nur gegen Anweisung des Bürgermeister-Amtes, wobei jedoch bemerkt wird, daß auch der Theil des Kauf-Preises welcher etwa zur Stadt-Kasse verwiesen wird, binnen gleicher Frist bezahlt werden muß.
- c) Für diejenigen Wiesen, welche aber die Stadt selbst verkauft, ist der Kauf-Preis unfehlbar auf Martini 1845 zur Stadt-Kasse zu entrichten.
- d) Alle Käufer haben Bürgschaft zu leisten u. Fremde, welche hier nicht hinlänglich ihres Vermögens wegen bekannt sind, haben sich wegen ihrer Zahlungsfähigkeit durch Attestate von ihren Vorgesetzten zu legitimiren, widrigenfalls sie bei der Steigerung nicht zugelassen werden.
- e) Diejenige so zur Stadt noch rückständiges Gras-Geld, Acker-Zins oder sonstiges Pacht-Geld schuldig sind, werden bei der Steigerung in so lange nicht zugelassen, bis dasselbe abgetragen ist.
- f) Sollte an obigen Tagen Regen-Weather einfallen, so wird, wann dasselbe nicht besonders anhaltend stark ist, dennoch fortgefahren.

Durlach, den 1. Juny 1845.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

vdt. W a h r e r.

Dem Pfl. Heinrich Uffelmann, Bürger und Weingärtner von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 19. April d. J. Nr. 8,475. die nachbenannten Liegenschaften

Montag den 7. Juli d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf dem diesseitigen Bureau im Zwangswege öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

- 1) Eine einstöckige Behausung nebst Scheuer und Stallung, unter einem Dach, sammt Garten in der Kelterstraße, es. Pfl. Heinrich Klenerts Erben, es. Gabriel Kühnle, vornen Kelterstraße, hinten Mittelstraße.
- 2) 2 Brtl. 54 A. auf den Weitenhausen, es. Jacob Jock von Aue, es. Schuhmacher Billet von da.
- 3) 1 Brtl. 5 A. auf den Lissen, es. Heintr. Israhel Rittershofers Wittwe, es. Spitalgut.
- 4) 1 Brtl. 18 Athn. auf den Rabenhausen, es. Jb. Geißler von Aue, es. Jg. Georg Fr. Kleiber.

Weinberg.

- 5) 57 Ruth. in der Bärk, es. Alt Jacob Philipp, es. Pfl. Weigel.
- 6) 1 Br. 58 A. im untern Wolf, es. Mich. Jb. Rittershofer, es. Johann Schneider.
- 7) 1 Brtl. 17 Athn. in der Dürnbach, es. Heintr. Israhel Rittershofers Wittwe, es. Jacob Heintr. Kunzmann.

Durlach den 3. Juni 1845.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

Zur Versteigerung des dem Waldhüter Pfl. Jacob Mai von hier und seinen Kindern 1 ter Ehe, gemeinschaftlich gehörigen einstöckigen Wohnhauses, mit Scheuer und Stallung, unter einem Dach in der Pfingststadt, neben dem Bahnwartshauslein, und Käufer Carl Rindler, wird anmit Tagfahrt auf

Montag den 23. Juni d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf diesseitigem Bureau anberaumt, wozu die Steigliebhaber anmit eingeladen werden.

Durlach am 23. Mai 1845.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

Zwangs-Versteigerung.

Der ledigen Katharina Ehnis von Wöschbach wird in Folge richterlicher Verfügung vom 6. Mai d. J. No. 1774. nachbeschriebenes Stück Gut auf dem Rathhause zu Berghausen bis

Montag den 28. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr

im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden daß der Zuschlag erfolge wenn wenigstens der Zuschlag geboten werde:

28 Ruth. Acker im Ziegler, neben Franz Ehnis und Franz Fuchs.

Berghausen den 6. Juni 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Mußnug.

Felsen-Keller-Versteigerung.

Der Unterzeichnete läßt seinen im Ort dahier gelegenen ganz gut unterhaltenen großen Felsenkeller

Montag den 16. Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus unter sehr billigen Bedingungen zu Eigenthum versteigern, u. sogleich definitiv zuschlagen, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt.

Gröbzingen den 4. Juni 1845.

Brenner, Schreinermeister.

Bei diesseitiger Verrechnung liegen 565 fl. zum Ausleihen bereit die entweder im Ganzen oder getrennt gegen doppelte Versicherung und bei pünktlicher Zinszahlung um einen geminderten Zins weggegeben werden.

Carlruhe den 4. Juny 1845.

Stadelmannsche Stiftungsverrechnung.

Goldschmidt, Registrator.

In dem katholischen Kirchenfond liegen fl. 1600 bis fl. 1700 zum Ausleihen zu 4 1/2 proCent gegen gesetzliche Hypothek parat und werden auch auf kleine Pfdschen abgegeben.

Weingarten den 29. Mai 1845.

Der StiftungsVorstand.

Privat-Nachrichten.

Vom 1. Juli d. J. an, wird ein Mitleser zur Mannheimer Abend-Zeitung gesucht. Wo? ist Buchdrucker Dupis zu fragen.

Bei Kanonier Karl Kiefer, Kronenstraße

Nro. 10., kann man täglich alle Sorten Mehl haben.

Durch einen vortheilhaften Ufford. Abschluß mit einer der ersten Lichter- und Seifensabrik bin ich in den Stand gesetzt,

Bauchseife zu 6 fr. per Pfund
amerikanische Harzseife zu 10 fr. per Pfund
Unschlittseife 12 " " "
Unschlittseife 1r Qualität zu 14 fr. per " "
verkaufen zu können und empfehle diese Seifenforten, als von vorzüglicher Qualität.

Durlach den 28. May 1845.

Heinrich Schneider.

„Zwei noch ganz gute Brunnenteuchel sammt dazu gehöriges Eisenwerk, ist um sehr billigen Preis zu verkaufen, und kann täglich im Brunnenhaus dahier eingesehen werden.“

Lehrlingsgesuch.

Der Unterzeichnete sucht unter billigen Bedingungen einen jungen Menschen in die Lehre.

W. Bischoff,

Buchbinder in Mühlburg.

Ich zeige hiemit an, daß ich auf den Schloßplatz, in das Langenbach'sche Haus, gezogen bin — und wird fortwährend jede beliebige Farbe auf Seiden-Stoff gefärbt.

B. Schmid,

geprüfter Seidenfärber.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum als neuangehender Schuhmachermeister, und bittet um gütigen Zuspruch.

Friedrich Steinbrunn,

wohnhaft: lange Straße beim Bienleinsthor.

Es wird ein junger Mensch als Schuhmacher-Lehrling in die Lehre zu nehmen gesucht. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

„Es liegen 900 Gulden zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.“

„Bei einer Pflanzschaft in Grünwettersbach liegen fl. 100 zum Ausleihen. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.“

Aus einer Pflanzschaft von Durlach liegen gegen gerichtliche Versicherung 725 fl. zum Ausleihen parat. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

„Aus einer Pflanzschaft in Durlach liegen 250 fl. auszuleihen. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.“

Bei Apotheker Bürck dahier sind 400 fl. und 800 fl. aus Pflanzschaften, gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu erheben.

Dankfagung.

Wir erfüllen hiermit die Pflicht allen denjenigen welche unseren geliebten Sohn und Bruder, Doctor Ernst Andreas Schenkel die letzte Ehre bezeugten und in so großer Anzahl zu seiner Ruhestätte begleiteten unseren tief gefühlten und innigen Dank abzustatten.

Durlach den 10. Juny 1845.

Die Mutter und Geschwister.

Dankfagung.

Allen denjenigen, welche am verfloffenen Montag (den 9. Juni) der Beerdigung unseres in Gott ruhenden Gatten und Vaters, des hiesigen Metzgermeisters und Waisenrichters Heinrich Leber in so zahlreicher Begleitung anzuwohnen die Güte hatten, statten wir für die dem Verewigten bewiesene Theilnahme und Freundschaft unsern verbindlichsten Dank ab mit der Bitte, ihr gütiges Wohlwollen auf dessen Hinterbliebene übertragen zu wollen.

Hiebei wird bemerkt, daß der Verstorbene seinem Sohne die Metzger übergeben hat und wie bisher, so immer bei demselben Ochsenfleisch zu haben ist.

Durlach den 10. Juni 1845.

Die Hinterbliebenen.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

Geborene:

- Mai 9. Friedr. B. Joh. Wagner, Käblerm.
— 3. Heinrich Gustav. B. Wilhelm Zittel, B. u. Buchbinder.
— 7. Karl Christoph. B. Matthieu Joseph Chaillour, Burger und Maler aus Vaugirard.
— 30. Rosine Kath. B. Friedr. Wilhelm Gugel, B. u. Weingärtner.
— 28. Karoline Ernestine. B. Ernst Wächter, Weingärtner u. B.
— 22. Karl Georg Theodor. B. Hr. Friedr. Burghart Schumacher, Pädagogiumlehrer.
— 29. Effette. B. Joh. Philipp Thron, Zeugwart im Killensfeld.

Getraute:

- 20. Matthieu Joseph Chaillour, Burger u. Maler aus Vaugirard mit Christiane Steinle.
— 29. Joh. Friedr. Flohr, B. u. Seilermeister mit Jakobine Sulzer.
Juni 5. Philipp Heinr. Leber, B. u. Metzgerm. mit Luise Hanser.
eod. Christian Rudolph Märker, B. u. Seifensticker, mit Luise Charlotte Schneider.
eod. Christoph Jakob Gessel, B. u. Tagelöhner mit Friedriche Ludwig.
— 8. Georg Jonathan Ammann, B. u. Weberm. mit Kath. Magdal. May.

Gelebene:

- Mai 18. Joh. Kaspar Kerner, Maurer, alt 53 J. — unverheirathet.
— 18. Ludwig Jakob Haas, B. u. Weberm. alt 29 J. 9 Monate, Ehemann.
— 22. Salome Hecht, geb. Schlagentweit, Wittwe, alt 71 J.
— 25. Juliane Magdal. Deller, alt 25 J. 6 M. — unverheirathet.
— 26. Andreas Ehrhardt, Maurer, alt 64 J. 6 M., Ehemann.
— 29. Joh. Friedr., alt 1 J. 11 M. B. Karl Jakob Dreher, B. u. Fuhrmann.
— 29. Karoline Christiane, alt 4 M. B. Karl Christian Fleischmann, B. u. Weberm.

- Juni 1. Kath. Karoline, alt 5 M. B. Franz Joseph Krumm, Steinhauer.
— 3. Hr. Andreas Ernst Schenkel, alt 42 J. 2 M., B. u. pract. Arzt.
— 5. Georg Karl Langenbach, B. u. Zimmermstr., alt 57 J. — Ehemann.
— 7. Hr. Joh. Heinrich Leber, B. Metzgerm. u. Waisenrichter, alt 58 J. 1. J. — Ehemann.

Frucht-Preise

vom 7. Juni 1845 in Durlach.

		Mittelpreis:	
das Malter	Waizen	fl.	fr.
"	" Neuer Kernen	11	22
"	" Neu Korn	8	32
"	" Gerste	7	—
"	" Welschkorn	9	—
"	" Haber	4	44
Einsuhr. Summe		1214	Malter.
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 47 Malter.			
Vorunter waren: — Malter Waizen.			
"	" 950 — Neuer Kernen.		
"	" 57 — Neukorn.		
"	" 8 — Gerste.		
"	" 2 — Welschkorn.		
"	" 197 — Haber.		
Summe des Vorraths		1261	Malter.
Verkauft wurden heute		1033	Malter.
Aufgestellt blieben heute		228	—

Die Fleischpreise für den Monat Juni wurde dahin regulirt:

1)	das Pfund Mastochsenfleisch kostet	11	kr.
2)	" " Rind- od. Schmalfleisch	9	"
3)	" " Kalbfleisch	8	"
4)	" " Hammelfleisch	9	"
5)	" " Schweinefleisch	9	"
<hr/>			
Das Pfund Rindschmalz kostet		22	kr.
— — Schweineschmalz		16	—
— — Butter		17	—
Lichter (gezogene) das Pfund		22	—
— (gegossene) " "		20	—
Seife " "		14	—
5 Stück Eier " "		4	—
Ohsenunslitt (rohes) das Pfund		11	—
Der Centner Heu		1 fl. 12	—
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.)		19	—
Das Maß Holz (hartes) kostet		18 fl.	—

Für den Monat Juni wird die Brodtaxe folgendermassen regulirt:

- 1) 1 Weck für zwei Kreuzer soll wiegen 10 Loth
- 2) Weißbrod für 6 Kreuzer " " 50 "
- 3) 1 zweipfündiger Laib Kernbrod soll kosten 6½ Kreuzer
- 4) 1 vierpfündiger Laib Kernbrod soll kosten 12½ "

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.